





diskutiert. Ein neu entwickeltes, moderneres Gerät liefert inzwischen wesentlich schneller die gewünschten Aussagen zu Fragen wie Reifegrad, Unterscheidung biologischer zu konventioneller Ware, Keimfähigkeit und vielen anderen Fragestellungen.

Ich selbst habe mich für diese Forschungen extrem interessiert und war schon zu Zeiten meines Vaters zu Besuch im Institut von Popp, als er noch in Kaiserslautern sein Labor hatte. Später hatte er dann in Neuss sein Institut, wo er eine beachtenswerte sogenannte Sommerakademie mit Forschern aus vielen Ländern leitete.

In der praktischen Anwendung hat sich die Spiegeltherapie nach Renzo Celani bewährt, die ich selbst vor einigen Jahren erlernen durfte. Mit dieser Technik werden körpereigene Biophotonen, die quasi als Transmitter für elektromagnetische Kräfte fungieren, zur Therapie genutzt.

Die Technik nutzt verspiegelte Gläser, konvex, konkav oder plan, mit einem Polarisationsfilter, der sozusagen die körpereigenen Biophotonen zurückspiegelt, aber eben durch den Polarisationsfilter nur geordnete, also ausgerichtete Photonen in den Körper zurückspiegelt. Das ist deshalb so wichtig, weil – wie Popp es schon herausgefunden hat – die Kohärenz oder Ordnung im kranken Gewebe gestört ist und diese Information natürlich nicht in den Körper zurückgespiegelt werden soll.

Weitere Informationen zu dieser Therapieart findet man unter: <https://www.biophoton-realignment-mirror.com/>

Für mich sehr überraschend war insbesondere in Kombination mit auch anderen Verfahren, dass es bei ansonsten bisher wenig beeinflussbaren Krankheiten oft ein Ansprechen auf die Therapie gibt. So gesehen bei Diabetes, Traumata, aseptischen Kiefernekrosen (FDOKs, Nikos), aber auch vielen anderen Problemen.

Es grüßt der Vorsitzende der DAH alle Mitglieder und Leser

Schon jetzt möchte ich auf unseren Jahreskongress auf der Medizinischen Woche in Baden-Baden hinweisen, der voraussichtlich am Donnerstagvormittag, dem 29.10.2026, um 08:30 Uhr in Baden-Baden beginnt.

*J. Aschoff*

